

Kriterium	CDU	SPD	FDP	Grüne	Linke	AFD
Tempolimit	kein Tempolimit auf Autobahnen	- 130 km/h auf der Bundesautobahn, Umweltschutz und Verminderung von	kein Tempolimit (sei weder progressiv noch nachhaltig)	auf 30 km/h innerorts; 130 km/h Autobahn	klare, einheitliche Grenzen: Autobahn: 120 km/h, Landstraße: 80km/h,	kein Tempolimit
Schieneverkehr	Ausbau und Digitalisierung von Schienen (z.B. EU-weites Hochgeschwindigkeitsnetz) und Fahrzeug; mehr Güterverkehr auf	- günstigere Preise, Attraktivitätssteigerung von Bahnhöfen, Ausbau des Schienennetzes, Großstädte an Fernverkehr	Ausbau und Privatisierung des Bahnverkehrs für mehr Wettbewerb	Sprinter-Züge; Netzausbau; Senkung der Preise	demokratische Organisation, höhere Investitionen, elektrifizierte, alternative Energien, innereuropäischer Flugverkehr	Ausbau des Schienenverkehrs nach Schweizer Vorbild
Mobilität / Straßenverkehr	Umstieg in emissionsfreie Mobilität; kein Dieselfahrverbot -> Mobilitätsmix (z.B. durch synthetische Kraftstoffe)	- Stromtanken soll umgesetzt werden, bis 2030 mindestens 15 Mio. Elektro-Pkws, Bus und Bahn bis 2030 klimaneutral, nachhaltig, bezahlbar, barrierefrei, verlässlich	Umweltfreundlicher (kein Verbot von Verbrennungsmotoren) und sicherer; Begleitendes Fahren ab 16; keine staatliche Unterstützung	Förderung von Ruf-Bussen und Carsharing; Mobilitätswende; höhere Mobilität (ohne Auto)	Förderung der Elektromobilität, Senkung der Preise für Bahn & Bus, frauengerechte Verkehrsinfrastruktur, kostenfreie Verwendung von ÖPNV für Kinder und Senioren, fußgängerfreundlich, autofreie Innenstadt, kein weiterer Ausbau der Autobahn	Ausbau des Straßennetzes und der Parkplätze + innerstädtischen Fahrspuren ausbauen
Fahrradverkehr	Ausbau und Vernetzung der Radwege; mehr Sicherheit für RadfahrerInnen	- mehr Flächen für FahrradfahrerInnen, Radverkehr sicherer	sichere/ mehr Fahrradwege; Abbiegeassistenten für Lastwagen	Netzausbau, Verdopplung der Wege bis 2030	Verbesserung der Fahrradbedingungen: mehr Platz, Radwege, Abstellanlagen, E-lastenräder, Instandsetzung des bundesweiten Radverkehrsnetzes	Gleichbehandlung aller Fahrzeugteilnehmer
Wasserstoff	erhöhte Nutzung, vor allem im Straßenverkehr (Ziel: Deutschland = Wasserstoff-Land Nr. 1); erweiterte Forschung & Entwicklung	- Wasserstoff-Brennzelle große Rolle für Schwerlastverkehr, Aufbau umweltfreundlicher Wasserstoffwirtschaft	zukünftiges Energiesystem; Voranbringen der Gründung einer europäischen Wasserstoffunion	Infrastruktur für Wasserstoff-Herstellung, Marktanreize und Förderprogramme für Wasserstoff-Herstellung	Förderung von grünem Wasserstoff, Ersetzung fossiler Brennstoffe, mehr Anwendung im Schienenverkehr, Anwendung dort, wo kein Ökostrom genutzt werden kann	Ablehnung der Wasserstoffwirtschaft
Atomkraft	/	- Ausstieg aus Atomenergie 2022, Rückbau von alten Atomkraftwerken	Beibehaltung, solange sie Energie gewinnen und notwendig sind	sorfortiger Ausstieg; Schließung von Atomkraftwerken europaweit	keine Rückkehr, sofortiger Atomausstieg weltweit: Abschaltung von Atomkraftwerken, Verbot von Atomexporten	gegen die Abschaffung von Atomkraftwerken
Fracking	/	- gesetzliche Regelung kein Fracking in bestimmten Gebieten	soll zugelassen werden	--	Erdgasausstieg, ohne Ausnahmen verboten	0
Erneuerbare Energien	Ausbau erneuerbarer Energien (Sonnen- und Windenergie); Entwicklung effizienter Speichertechnologien	- Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbarer Energie (bis 2040 vollständige Versorgung), Energieversorgung aus erneuerbaren Energie (Wind- und Solartechnik)	die Hauptenergiequelle (Ausbau mit Bürgerumfragen)	-jährlicher Zubau von min. 5-6 (7-8) Gigawatt Wind (Land) und 35 (bis 2035) Gigawatt Wind (See); 18-20 Gigawatt Solar; 1,5 Mio neue Solardächer in kommenden 4 Jahren, bis 2035	Ersatz für fossiles System, Ausstieg bis 2035, Funktion: Energieversorgung, Investition in Forschung, um effizientere Anwendung der Energien zu gewährleisten, begrenzt durch Ressourcen und verfügbare Flächen	gegen die Energiewende + EEG Umlage
Kohleausstieg	vereinbarten Kohlekompromiss einhalten (Kohleausstieg 2038)	- Kohleausstieg (wie geplant) bis 2038	Empfehlung des Kohleausstiegs (kostspielig)	bis 2030	sofortiger Beginn, bis 2030: Entfernung des letzten Kohleminers, internationaler Ausstieg, Förderung von Arbeitsplätzen	gegen Kohleausstieg
Strompreis	Strompreissenkung	soll sinken durch gerechte Verteilung der Kosten	Stromsteuer senken = Preise senken; Smart-Technik einsetzen, um Strom zu sparen	Vergünstigungen für Unternehmen im internationalen Wettbewerb; Mietstromregeln vereinfachen und Mietstromprojekte fördern	strengere Kontrolle, sozialgerechte Gestaltung, preisgünstige Sockeltarife, Senkung für Endkunden, abhängig zum durchschnittlichen Verbrauch	Absenkung des Strompreises
Globale Erwärmung	Schlichtungsmöglichkeiten der Vereinigten Staaten; Schutz und Förderung internationaler Kohlenstoffsinken (z.B. Regenwälder); Entwicklungs- und Schwellenländer sollen Wirtschaft von Anfang klimaneutral gestalten	- soll auf maximal 1,5° C begrenzt werden	bis max. 1,5 °C	Klimaschutz-Sofort-Programm	Ziel: 1,5 Grad, Entmachtung klimafeindliche Konzerne, Bedrohung Lebensgrundlage (größte Gefahr: Verkehrssektor)	es gibt keinen Menschen gemachten Klimawandel
Klimaneutralität	Reduzierung um 65% bis 2035	- bis 2045 klimaneutral, Pariser	bis zum Jahr 2050	Raus aus fossilen Brennstoffen zu EE,	bis 2030: keinerlei	lehnen es ab, aber wollen es anstreben
CO₂	Wettbewerbsvorteil für Klimotechnologie und Energieeffizienz zur CO ₂ -Reduktion; 2050 weltweite CO ₂ -Neutralität; CO ₂ -neutrale Bundesverwaltung;	- Forschung und Entwicklung stärken, um CO ₂ Ausstoß zu mindern; CO ₂ Preise sollen sozial gerecht steigen, CO ₂ Sparung in Verkehr und Gebäudesektor	Steigerung der Preise; zum Wettbewerb für Klimaschutz anreizen; Ausbau des Zertifikathandels; Speicherung (durch Schutz der Wälder)	CO ₂ -neutrale Rechenzentren, Bepreisung wirksam und sozialgerecht einsetzen; Bepreisung auf 60€ pro Tonne	Steuer auf Miete, Werbeverbot für Verbrenner (über CO ₂ -Zielwert), Unterstützung des EU-Emissionshandel (begrenzte Ausstoßung), europäischer CO ₂	gegen Festlegung eines CO ₂ Preises
Plastik	Reduzierung von Plastikmüll durch Wiederverwertung / Recycling	- Vermeidung und Abschaffung von unnötigem Einwegplastik, Plastik soll umweltfreundlich hergestellt werden und recycelbar sein, Hersteller werden stärker miteinbezogen	Plastikprobleme durch Innovation lösen; Schadstoffe sollen neutralisiert werden; Plastik= Werkstoff der Zukunft; Recycling durch neue Methoden; keine Reduktion der Produktion	Nur noch Kreislaufwirtschaft; Mikroplastik verringern	Kontrolle der Plastikflut (= standardisiertes Mehrwegsystem), Pflicht zur Recycling, Reduzierung des Verpackungsmülls	keine generellen Verbote von Kunststoff + Förderung von der Wiederverwendung
Meeresschutz	Schutz bedrohter Tiere und deren Lebensräume, Schutz der Meere unter Berücksichtigung der Fischerei	weniger Plastik sollen in die Meere gelangen	soll im Kompromiss mit Wirtschaft stehen; Schutz der Meeresflora (hilft dem Ökosystem und dem Klima); Ausbau der Meeresforschung; nachhaltige Meerespolitik	legale Verschmutzung und Übernutzung verhindern, Überfischung stoppen; Energiegewinnung aus Erdöl abschaffen; Plastik-Abschiffung fördern	Meeresschutzgebiete vergrößern, ökologisch nachhaltige Nutzung des Meeres, keine Überfischung, Schutz mariner Arten und Lebensräume, Ablehnung der Privatisierung von Meeresflächen, Erhalt, Renaturierung von Wiedervernässung von Mooren, Schutz Grund- und Oberflächengewässer	0
Wald	Aufbau klimastabiler Mischwälder (z.B. standortangepasste Baumarten), Maßnahmen gegen illegalen Holzeinschlag, Erhalt des Regenwaldes, 1,5-Mrd.-Euro-Investitionspaket	- Erhaltung von Wäldern und Mooren -> für Biodiversität	Schutz von Wäldern; Aufforstung; Schutz der Meeresflora; national und international; Erweiterung von Wäldern und Mooren (wirksam für Kohlenstoffspeicher)	5% der Natur überlassen (Urwälder von morgen); Entwaldung stoppen	Erhaltung, da CO ₂ Senke, nicht als Energiequelle verwenden, Waldbewirtschaftung, Förderung von Mischwäldern, Anbau von europäischen Baumarten, Schutz für Wildtiere (Zäune, Tierkorridore), Begrenzung der Freizeitjagd	Wald pflegen
Landwirtschaft	Agrarpolitik für ökologische, bezahlbare Nachhaltigkeit	- Einsatz von Düngern und Pestiziden reduzieren, faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen, landwirtschaftliche Flächen sollen gezielt gefördert werden, umweltschonend aber dennoch wettbewerbsfähig	Unabhängigkeit der Landwirte; Unabhängigkeit von Agrarpolitik; Steuerbefreiung der Landwirte für bessere finanzielle Vorbereitung; Gentechnik (veränderte Nutzpflanzen); Digitalisierung (smart-farming); moderne Pflanzenschutzmittel; verpflichtendes Tierwohllabel; In-vitro-Fleisch	weniger Pestizide, Verbrauch an Bodenfläche verringern, artgerechte Tierhaltung, Bau auf Ackerland begrenzen; vielfältige Pflanzenkulturen; 30% Ökoland; Hälfte der Agrarländer für ökologische Zwecke; Share-Deals; lokale Betriebe fördern; neues Tierhaltungs-Kennzeichen bei Lebensmitteln in Supermärkten; Nutriscore; Umbau von Ställen subventionieren	keine Nutzung von Pestiziden, Agrarindustrie krisenfest und ökologisch machen, Autokratie umsetzen, regionale Kreisläufe (nationale Produktion, Verarbeitung, Konsumierung), Verhinderung von Bodenverkauf, Einsatz Antibiotika auf Tiere begrenzen (multiresistente Keime), Auskunft über Nährstoffe über Label auf Produkten	EU Subventionen sollen kleineren Betrieben in der Landwirtschaft zugewiesen werden
Subventionen f. klimaschädliche Industrie	0	Abbau von Subventionen	Prüfung und Bekämpfung von klimaschädlicher Industrie	Neue Hafen-Terminals nicht mehr genehmigt, keine Subvention für nicht-grünen Wasserstoff	Abbau klimaschädlicher, fossile und atomare Subventionen, Subventionen in Konzerne ohne Jobgarantie	0
Förderung umweltfreundlicher Innovationen	0	- klimaneutrale Produkte und Technologie fördern, staatliche Unterstützung -> Ausgleich der derzeitigen hohen Kosten	mehr Möglichkeiten Start-ups zu gründen; Erfindergeist ist wichtiger als Bürokratie; Plastikschadstoffbergungsmethoden	Markt für Ökostrom fördern, Netzaufbau-Beschleunigung fördern; Neubauten -erneuerbare Wärmequellen nutzen	Digitalisierung für umweltfreundlicheres Arbeiten, Kreuzfahrtschiffe nur mit umweltfreundlichen Antrieben, umweltfreundliche Batterieproduktion, Ackerbau	Forschung in allen relevanten Bereichen
Lebensmittelverschwendung	Halbierung bis 2030 ; Vereinfachen von Lebensmittelpenden ; Entwicklung von Apps zur Preissenkung von Produkten nahe des Ablaufdatums	Verbot an Produzenten und Handel, genießbare Lebensmittel wegzuerwerfen	Ernährungsbildung für Kinder; intelligente Gestaltung der Verpackungen; MHD durch Verfallslimits ersetzen; Haftungserleichterung für Lebensmittelpenden	Containern legalisieren	Einbeziehung von Supermärkten: Bewahrung von Lebensmitteln zur kostenlosen Übergabe, Reduktion der Verschwendung	0
Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Gesundheit- und Pflegeberufen	weniger Bürokratie; mehr Zeit für Patienten	- Erhöhung Mindestlohn, Förderung von Weiterbildungsangeboten für PflegerInnen, bessere Rahmenbedingungen und	0	--	bessere Lohngehälter (500 Euro mehr Grundgehalt), bessere Ausstattung von Fachkräften, Arbeitsmaterialien,	Pflegenotstand soll durch leistungsgerechte Bezahlung beendet werden
Legalisierung von Drogen	keine Legalisierung; Verschärfung der Drogenkontrolle und Sanktionen	- kleine Mengen von Cannabis sollen nicht mehr strafrechtlich verfolgt werden, regulierte Abgabe an Erwachsenen	Entkriminalisierung von Cannabis	--	Ende der Strafverfolgung/Entkriminalisierung, Anbau von Hanf, bundeseinheitliche Höchstmenge an Drogen, veränderte Grenzwerte im Verkehrswesen	Canabis in Apotheken verkaufen und Präparate mit dem Hauptwirkstoff Canabis
Patientensouveränität stärken	Patientenakte online; Datenschutz	- Bürgerversicherung, personalisierte Medizin	0	--	Datenschutz schützen	keine Sammlung von Daten (nur auf der Gesundheitskarte speichern)
Lebensqualität durch Gesundheit	Arzttermine leichter bekommen; mehr Forschung	- Medikamente in ärmeren Ländern nicht überteuert verkaufen, modernes, zuverlässiges und flächendeckendes Versorgungssystem	0	--	0	0